



www.grazergerinnung.at

Grazer Gerinnungstage

I 7. Sailersymposium

für Innere Medizin und Laboratoriumsmedizin

mit Workshops

der Vereinigung der Primärärzte und ärztlichen Direktoren des Landes Steiermark

in Zusammenarbeit mit der

Österreichischen Gesellschaft für Internistische Angiologie

Österr. Gesellschaft für Laboratoriumsmedizin und Klinische Chemie

Interdisziplinären Gerinnungsrunde Steiermark

23. und 24. Juni 2022

Medizinische Universität Graz

Programm

www.gefaesse.at

Allgemeine Hinweise

- Veranstalter:** **Klinische Abteilung für Angiologie**
Univ.-Klinik für Innere Medizin, Graz
Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz
- Kongress-organisation:** Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dr. Thomas Gary
Priv.-Doz. Dr. Reinhard B. Raggam
Dr. Viktoria Muster
Dr. Katharina Gütl
- Kongressort:** Seminarzentrum des LKH Universitätsklinikums Graz
Auenbruggerplatz 19, 8036 Graz
- Termin:** Donnerstag, 23. Juni 2022 – Workshop I – III
Freitag, 24. Juni 2022 – Sailersymposium
- Anmeldung:** Die Anmeldung zur Teilnahme ist nur online möglich über
<https://registration.maw.co.at/sailersymposium2022>
- Teilnahmegebühr:**
- | | |
|--|----------------------------------|
| Workshop I – III | (Donnerstag, 23. Juni 2022) |
| Arzt/Ärztin: | EUR 60,– |
| Arzt/Ärztin in Ausbildung zum FA: | EUR 30,– |
| Student/Studentin**: | kostenfrei |
| Gerinnungstage / Sailersymposium | (Freitag, 24. Juni 2022) |
| Arzt/Ärztin: | EUR 100,– |
| Arzt/Ärztin in Ausbildung zum FA: | EUR 50,– |
| Student/Studentin**: | kostenfrei |
| Workshop I – III & Gerinnungstage / Sailersymposium | (Do. & Fr., 23. - 24. Juni 2022) |
| Arzt/Ärztin: | EUR 120,– |
| Arzt/Ärztin in Ausbildung zum FA: | EUR 60,– |
| Student/Studentin**: | kostenfrei |
- ** Nachweis erbeten

Allgemeine Hinweise

Auskünfte:



Ärtezentrale med.info
Fr. Carmen Zavarsky
Helferstorferstraße 2, 1010 Wien
Tel.: (+43/1) 531 16-23, Fax: (+43/1) 536 63-61
E-Mail: azmedinfo@media.co.at



Die Veranstaltung wurde im Rahmen des Diplom-Fortbildungsprogrammes der Österreichischen Ärztekammer (**ÖÄK**) mit 10 Punkten approbiert. Ihre Teilnahmebestätigung erhalten Sie vor Ort.

Registraturzeiten: Donnerstag, 23. Juni 2022 13.00 – 18.30 Uhr
Freitag, 24. Juni 2022 8.30 – 14.30 Uhr

Sponsoring

Fachausstellung:

Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Freyung 6/3, 1010 Wien
Fr. Iris Bobal



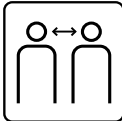
Tel.: (+43/1) 536 63-48, Fax: (+43/1) 535 60 16
E-Mail: maw@media.co.at

Covid Regelungen:

Zur Zeit gibt es keine gesetzlichen Vorgaben, daher empfehlen wir:



Tragen Sie eine FFP2-Maske



Halten Sie Abstand



Waschen Sie gründlich Ihre Hände



Vermeiden Sie Händeschütteln und Kontakt



Niesen Sie in die Armbeuge oder in ein Taschentuch



Bleiben Sie mit Fieber und/oder Husten zu Hause

Alle Maßnahmen vorbehaltlich Änderungen der Lage bzw. Gesetzeslage bezüglich Covid-19. Sollten Änderungen beschlossen werden, informieren wir Sie zeitgerecht. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, jederzeit zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen (wie z.B. das Tragen einer FFP2 Maske im Kongressgebäude und/oder im Vortragsraum, Änderung der G-Regel, u.a.) die ebenfalls für den Besuch der Veranstaltung verpflichtend sind.

Moderation der Workshops:

Thomas Gary, Katharina Gütl, Viktoria Muster, Reinhard Raggam (Graz)

14:00 – 15:00

Workshop I

Antikoagulation und schwere Blutung

Gerinnungsmanagement bei schwerer Blutung unter NOAK Therapie

K. Gütl, Graz

Antikoagulation nach GI-Blutung

V. Muster, Graz

Antikoagulation nach ICH

M. Kneihsl, Graz

15:00 – 15:30

Kaffeepause, Besuch der Industrieausstellung

15:30 – 16:30

Workshop 2

Gerinnungsstörungen –

ein Blick über den Tellerrand



ITP

S. Sormann, Graz

HUS

K. Eller, Graz

16:30 – 17:00

Kaffeepause, Besuch der Industrieausstellung

17:00 – 18:00

Workshop 3

Hot Topics



Gerinnungsphänomene bei Impfungen

T. Gary, Graz

Neue Antikoagulantien – Faktor XI Inhibitoren

R. Raggam, Graz

09:00 – 09:05

Eröffnung

M. Brodmann, Graz

09:05 – 10:15

Herausforderung Antikoagulation

Vorsitz: K. Gütl, R. Raggam, Graz

Antikoagulation nach kardialer Intervention

E. Kolesnik, Graz

Niereninsuffizienz

K. Eller, Graz

Leberinsuffizienz

H. Schlager, Graz

10:15 – 10:45

NOAKs im Lichte von Real-World-Studien



Welche Bedeutung hat dies für die klinische Praxis?

R. Raggam, Graz

10:45 – 11:15

Kaffeepause, Besuch der Industrieausstellung

11:15 – 12:00

Update Tumor-assoziierte Thrombose

Vorsitz: Th. Gary, V. Muster, Graz

Leitlinie Therapie und Prophylaxe

V. Muster, Graz

Onkologische Therapien und Thrombose

F. Moik, Graz

12:00 – 13:00 Follow-up nach VTE

Vorsitz: Th. Gary, K. Gütl, Graz

**Wie geht es weiter? Was ist wichtig für den
Patienten – was ist wichtig für den Arzt?**

K. Gütl, Graz

Thrombose an atypischen Lokalisationen

Th. Gary, Graz

**Interventionelle Therapie der PAE –
Wann? Bei wem?**

L. Schweiger, Graz

13:00 – 13:30 Mittagsbuffet, Besuch der Industrieausstellung

**13:30 – 14:00 Hämostaseologie und
Gerinnungsmanagement**

Vorsitz: R. Raggam, V. Muster, Graz

**Hämatologische Grunderkrankungen und
Koagulopathien**

F. Posch, Graz

**Von Gefäßpunktion zur Organpunktion –
Was ist bei PatientInnen unter NOAK und TFH zu
beachten**

R. Raggam, Graz

14:00 – 14:30 Résumé

Vorsitzende und Referenten

ao. Univ.-Prof. Dr. Marianne **Brodmann**

Leiterin der Klinischen Abteilung für Angiologie,
Universitätsklinik für Innere Medizin, Medizinische Universität Graz

Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dr. Kathrin **Eller**

Klinische Abteilung für Nephrologie, Universitätsklinik für Innere Medizin
Medizinische Universität Graz

Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dr. Thomas **Gary**

Klinische Abteilung für Angiologie, Universitätsklinik für Innere Medizin,
Medizinische Universität Graz

Dr. Katharina **Gütl**

Klinische Universitätsklinik für Angiologie, Universitätsklinik für Innere Medizin,
Medizinische Universität Graz

Dr. Markus **Kneissl**

Universitätsklinik für Neurologie
Medizinische Universität Graz

DDr. Ewald **Kolesnik**

Klinische Abteilung für Kardiologie
Medizinische Universität Graz

Dr. Florian **Moik**

Klinische Abteilung für Hämatologie und Hämostaseologie,
Medizinische Universität Wien

Dr. Viktoria **Muster**

Klinische Abteilung für Angiologie, Universitätsklinik für Innere Medizin,
Medizinische Universität Graz

Priv.-Doz. Dr. Florian **Posch**

Klinische Abteilung für Onkologie
Medizinische Universität Graz

Priv.-Doz. Dr. Reinhard B. **Raggam**

Klinische Abteilung für Angiologie, Universitätsklinik für Innere Medizin,
Medizinische Universität Graz

Dr. Hansjörg **Schlager**

Klinische Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie,
Universitätsklinik für Innere Medizin
Medizinische Universität Graz

Dr. Leyla **Schweiger**

Klinische Abteilung für Angiologie, Universitätsklinik für Innere Medizin
Medizinische Universität Graz

OA Dr. Siegfried **Sormann**

Klinische Abteilung für Hämatologie, Universitätsklinik für Innere Medizin
Medizinische Universität Graz

Mit freundlicher Unterstützung durch

Axon Lab AG, Polling

Bayer Austria Ges.m.b.H., Wien

Biomedica Medizinprodukte GmbH, Wien

Boehringer-Ingelheim RCV GmbH & CoKG, Wien

Bristol Myers Squibb GmbH, Wien

CSL Behring GmbH, Wien

Daiichi-Sankyo Austria GmbH, Wien

medi Austria GmbH, Innsbruck

Novartis Pharma GmbH, Wien

Roche Austria GmbH, Wien

Sanofi Aventis GmbH, Wien

Swedish Orphan Biovitrum GmbH, Wien

Werfen GmbH, Wien

(Stand bei Erstellung)

Fachkurzinformationen

Fachkurzinformation siehe Umschlagseite 4

Pradaxa 75 mg Hartkapseln, Pradaxa 110 mg Hartkapseln, Pradaxa 150 mg Hartkapseln: QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG: Pradaxa 75 mg Hartkapseln: Jede Hartkapsel enthält 75 mg Dabigatranetexilat (als Mesilat). **Pradaxa 110 mg Hartkapseln:** Jede Hartkapsel enthält 110 mg Dabigatranetexilat (als Mesilat). **Pradaxa 150 mg Hartkapseln:** Jede Hartkapsel enthält 150 mg Dabigatranetexilat (als Mesilat). Dabigatran ist ein stark wirksamer, kompetitiver, reversibler direkter Thrombin-Hemmer. Dabigatran hemmt sowohl freies als auch fibringebundenes Thrombin und die thrombininduzierte Thrombozytenaggregation. Liste der sonstigen Bestandteile: **Pradaxa 75 mg Hartkapseln:** Kapselhülle: Weinsäure (Ph.Eur.), Arabisches Gummi, Hypromellose, Dimeticon 350, Talkum, Hydroxypropylcellulose (Ph.Eur.). Kapselhülle: Carrageenan (Ph.Eur.), Kaliumchlorid, Titandioxid, Hypromellose. Schwarze Druckfarbe: Schellack (entwacht), Eisen(II,III) oxid, Kaliumhydroxid. **Pradaxa 110 mg Hartkapseln und Pradaxa 150 mg Hartkapseln:** Kapselhülle: Weinsäure (Ph.Eur.), Arabisches Gummi, Hypromellose, Dimeticon 350, Talkum, Hydroxypropylcellulose (Ph.Eur.). Kapselhülle: Carrageenan (Ph.Eur.), Kaliumchlorid, Titandioxid, Indigocarmin, Hypromellose. Schwarze Druckfarbe: Schellack (entwacht), Eisen(II,III) oxid, Kaliumhydroxid. **Anwendungsgebiete: Pradaxa 75 mg Hartkapseln:** Primärprävention von venösen thromboembolischen Ereignissen (VTE) bei erwachsenen Patienten nach elektivem chirurgischem Hüft- oder Kniegelenksersatz. Behandlung von VTE und Prävention von rezidivierenden VTE bei Kindern und Jugendlichen von der Geburt bis zum Alter von unter 18 Jahren. **Pradaxa 110 mg Hartkapseln:** Primärprävention von venösen thromboembolischen Ereignissen (VTE) bei erwachsenen Patienten nach elektivem chirurgischem Hüft- oder Kniegelenksersatz. Prävention von Schlaganfall und systemischer Embolie bei erwachsenen Patienten mit nicht valvulärem Vorhofflimmern mit einem oder mehreren Risikofaktoren, wie z. B. vorausgegangener Schlaganfall oder transitorische ischämische Attacke (TIA); Alter ≥ 75 Jahre; Herzinsuffizienz (NYHA-Klasse \geq II); Diabetes mellitus; arterielle Hypertonie. Behandlung von tiefen Venenthrombosen (TVT) und Lungenembolien (LE) sowie Prävention von rezidivierenden TVT und LE bei Erwachsenen. Behandlung von VTE und Prävention von rezidivierenden VTE bei Kindern und Jugendlichen von der Geburt bis zum Alter von unter 18 Jahren. **Pradaxa 150 mg Hartkapseln:** Prävention von Schlaganfall und systemischer Embolie bei erwachsenen Patienten mit nicht valvulärem Vorhofflimmern mit einem oder mehreren Risikofaktoren, wie z. B. vorausgegangener Schlaganfall oder transitorische ischämische Attacke (TIA); Alter ≥ 75 Jahre; Herzinsuffizienz (NYHA-Klasse \geq II); Diabetes mellitus; arterielle Hypertonie. Behandlung von tiefen Venenthrombosen (TVT) und Lungenembolien (LE) sowie Prävention von rezidivierenden TVT und LE bei Erwachsenen. Behandlung von venösen thromboembolischen Ereignissen (VTE) und Prävention von rezidivierenden VTE bei Kindern und Jugendlichen von der Geburt bis zum Alter von unter 18 Jahren. **Gegenanzeigen:** • Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile, • Schwere Beeinträchtigung der Nierenfunktion (CrCl < 30 ml/min) bei erwachsenen Patienten, • eGFR < 50 ml/min/1,73 m² bei Kindern und Jugendlichen, • Akute, klinisch relevante Blutung, • Läsionen oder klinische Situationen, die als signifikanter Risikofaktor einer schweren Blutung angesehen werden. Dies kann z. B. akute oder kürzlich aufgetretene gastrointestinale Ulzationen, maligne Neoplasien mit hohem Blutungsrisiko, kürzlich aufgetretene Hirn- oder Rückenmarksverletzungen, kürzlich erfolgte chirurgische Eingriffe an Gehirn, Rückenmark oder Augen, kürzlich aufgetretene intrakranielle Blutungen, bekannte oder vermutete Ösophagusvarizen, arteriovenöse Fehlbildungen, vaskuläre Aneurysmen oder größere intraspinale oder intrazerebrale vaskuläre Anomalien beinhalten, • Die gleichzeitige Anwendung von anderen Antikoagulanzen, z. B. unfractionierte Heparine, niedermolekulare Heparine (Enoxaparin, Dalteparin etc.), Heparinderivate (Fondaparinux etc.), orale Antikoagulanzen (Warfarin, Rivaroxaban, Apixaban etc.), außer unter besonderen Umständen. Dazu gehören die Umstellung der Antikoagulationstherapie, wenn unfractioniertes Heparin in Dosen gegeben wird, die notwendig sind, um die Durchgängigkeit eines zentralvenösen oder arteriellen Katheters zu erhalten, oder wenn unfractioniertes Heparin während der Katheterablation von Vorhofflimmern gegeben wird, • Beeinträchtigung der Leberfunktion oder Lebererkrankung, die Auswirkungen auf das Überleben erwarten lässt, • Gleichzeitige Behandlung mit den folgenden starken P-Glykoprotein-hemmern: systemisch verabreichtes Ketoconazol, Ciclosporin, Itraconazol, Dronedaron und die Fixkombination aus Glecaprevir und Pibrentasvir, • Patienten mit künstlichen Herzklappen, die eine gerinnungshemmende Therapie benötigen. **INHABER DER ZULASSUNG:** Boehringer Ingelheim International GmbH, Binger Str. 173, 55216 Ingelheim am Rhein, Deutschland. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht** Rp, apothekenpflichtig. **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln und Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.** Zusätzliche medizinische Informationen erhalten Sie telefonisch unter 01/80105-7870 bzw. per e-Mail unter MEDmedicalinformation.AT@boehringer-ingelheim.com. Stand der Fachkurzinformation: Jänner 2021

Praxbind 2,5 g/50 ml Injektions-/Infusionslösung: QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG: Jeder ml Injektions-/Infusionslösung enthält 50 mg Idarucizumab. Jede Durchstechflasche enthält 2,5 g Idarucizumab in 50 ml. Idarucizumab wird durch rekombinante DNA Technologie in Ovarialzellen des chinesischen Hamsters hergestellt. **Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung:** Jede Durchstechflasche enthält 2 g Sorbitol und 25 mg Natrium in 50 ml. Liste der sonstigen Bestandteile: Natriumacetat Trihydrat (E262), Essigsäure (E260, zur pH-Anpassung), Sorbitol (E420), Polysorbit 20 (E432), Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Praxbind ist ein spezifisches Antidot für Dabigatran und wird angewendet bei mit Pradaxa (Dabigatranetexilat) behandelten erwachsenen Patienten, wenn eine rasche Aufhebung der antikoagulatorischen Wirkung erforderlich ist: • bei Notfalloperationen/dringenden Eingriffen; • bei lebensbedrohlichen oder nicht beherrschbaren Blutungen. **Gegenanzeigen:** Keine. **INHABER DER ZULASSUNG:** Boehringer Ingelheim International GmbH, Binger Straße 173, 55216 Ingelheim am Rhein, Deutschland. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln und Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.** Zusätzliche medizinische Informationen erhalten Sie telefonisch unter 01/80105-7870 bzw. per e-Mail unter MEDmedicalinformation.AT@boehringer-ingelheim.com. Stand der Fachkurzinformation: Juli 2020

www.grazergerinnung.at



IHRE ENTSCHEIDUNG MIT WEITBLICK



¹⁾ Praxbind® Fachinformation
AT/PX/0421/PC-AT-102256

Fachkurzinformation siehe Seite 8

Pradaxa®
dabigatran etexilate

Praxbind®
idarucizumab

Closing the Circle